

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Soziologie in der Praxis

**Ein Leitfaden für
Modul 6
im B.A. und M.A. Soziologie**

Liebe Studierende,

sicher haben Sie schon überlegt, für welche beruflichen Einsatzfelder Sie Ihr Studium der Soziologie qualifiziert. Die Forschung, die Medien, Verbände, die öffentliche Verwaltung, Unternehmen, NGO, Parteien, Stiftungen – sie alle fragen soziologische Expertise nach. Aber was zeichnet diese in besonderer Weise aus? In vielen Studiengängen werden ähnliche Kompetenzen vermittelt: Recherche, Vortrag, schriftliche Argumentation, Organisation von Prozessen – dies alles bringen auch Absolvent:innen anderer Fächer mit. Die Soziologie hat darüber hinaus aber mehr zu bieten, wie z. B.:

- Analytische Fähigkeiten: Sie können Dynamiken von Wandel (in Gruppen, Organisationen oder Gesellschaft) schnell erfassen und ursächlich erklären. Das Soziale interpretieren Sie in seinem ‚Gewordensein‘ und mit Blick auf mögliche Alternativen zu aktuellen Zuständen. Sie sind in der Lage, Interessen von Akteur:innen und Zusammenhänge von Handeln und Strukturen zu identifizieren. All diese Fähigkeiten gewinnen in einer sich rasant ändernden Welt an Bedeutung.
- Methodische Kompetenzen: Sie können die Reichweite von Daten und Untersuchungsdesigns bewerten und eigenständig passende Erhebungsdesigns entwerfen und praktisch umsetzen. Auch komplexe Datensätze werten Sie kompetent aus. Es ist Ihnen selbstverständlich, Ihre Ergebnisse in den Forschungsstand einzuordnen und verständlich zu präsentieren. Damit sind Sie in den unterschiedlichen Einsatzfeldern in der Lage, Wissensbestände zu erweitern und denkbare Lösungswege auszuloten.

Dieser Leitfaden stellt Ihnen das Module 6 vor und gibt Ihnen für die jeweilige Studienphase einige Ideen und Hinweise zum Praxisbezug mit auf den Weg.

Bachelor Modul 6

In diesem Modul stehen der Praxis- und spätere Berufsfeldbezug im Vordergrund. Dazu kombiniert das Modul vier Bausteine:

1. Vorlesung Praktiker:innen: Hier erhalten Sie Einblick in die konkreten Tätigkeitsfelder von Soziologinnen und Soziologen. Gäste aus der Praxis berichten von ihren Arbeitsaufgaben und geben Auskunft über ihren beruflichen Alltag. Dies soll Ihnen die Auswahl Ihrer Praktikumsstelle erleichtern. Beachten Sie dabei, dass diese möglichst ausbildungsadäquat ist, d. h. Ihnen auch die Möglichkeit bietet, sich mit Ihrer soziologischen Kompetenz einzubringen bzw. soziologische Beobachtungen anzustellen. (SL: z. B. Essay, Portfolio, Reflexion o. Ä.)

2. Praktikum: Sie absolvieren ein Praktikum (zeitlicher Umfang: s. Prüfungsordnung). Ihr:e Praktikumsbetreuer:in unterstützt Sie dabei, einen soziologischen Blick auf das von Ihnen ausgewählte Praxisfeld zu entwickeln. Als potentielle Betreuer:innen kommen alle hauptamtlich Lehrenden der Soziologie in Frage. Fragen Sie diese rechtzeitig hierfür an. Sie beraten Sie auch gern bei der Auswahl einer Praktikumsstelle, die passend zum Studiengang sein sollte. Soziologische Expertise ist vielerorts gefragt; allerdings gibt es Bereiche, in denen Sie kaum oder wenig explizit soziologische Kenntnisse einbringen können und ein Abschluss in Soziologie nicht erforderlich wäre, um hier zu arbeiten. Andere Bereiche hingegen bieten attraktive Entfaltungsmöglichkeiten und Optionen für beruflichen Aufstieg speziell für Soziolog:innen. Vor Beginn des Praktikums melden Sie das Praktikum im Büro „Praxis und Beratung“ an. Nutzen Sie hierfür das Formular „Anmeldung der Praktikumsstelle“.

3. Praktikumsbericht: Direkt im Anschluss an Ihr Praktikum verfassen Sie einen Praktikumsbericht (zeitlicher Aufwand: ca. 40 Stunden), in dem Sie Ihre gesammelten Erfahrungen verschriftlichen und somit die

Grundlage für die anschließende soziologische Reflexion und Einordnung im Nachbereitungsseminar erarbeiten. Geben Sie den Bericht und das Formular „Bescheinigung zur Durchführung“ bei Ihrem bzw. Ihrer Betreuer/in ab.

4. Seminar Nachbereitung: Hier werden Ihre Erfahrungen gemeinsam ausgewertet sowie Bezüge zum Forschungsstand der Soziologie hergestellt. Ziel ist es, dass Ihnen die Praxiserfahrung neue Akzentsetzungen im Studium eröffnet und Ihr professionelles Selbstverständnis schärft. (Modulabschlussprüfung: i.d.R. Hausarbeit (benotet) im Seminar.

Ansprechpartner:innen

Informationen erhalten Sie auch von allen Lehrenden der Soziologie, die Ihnen für den Entwurf eines „soziologischen Blicks“ auf Praktikumsauswahl und -durchführung beratend zur Seite stehen.

Beratung für den Schritt in die Praxis:

Praxis und Beratung

Nora-Platiel-Straße 1, Raum 2304

Tel.: 0561/804-3098

praxis-beratung5@uni-kassel.de

➔ Siehe auch die Lesehinweise am Ende der Broschüre!

Career Service

Campus Center

Ebene 0, Raum 0106

Tel.: 0561/804-2472

career@uni-kassel.de

Master Modul 6

Als fortgeschrittene Studierende sind Sie mit vielen Methoden und Erklärungsansätzen der Soziologie vertraut. Über die Auseinandersetzung mit konkreten Themen haben Sie bereits Einblick in potenzielle Berufsfelder erhalten: Die in den Seminaren diskutierten Phänomene und Fragen sind gesellschaftlich bedeutsam – und somit auch praxisrelevant.

Im **Modul 6** werden Sie dazu angeleitet, sich als Soziolog:in auf ein neues Terrain einzulassen. Dies kann in verschiedenen Varianten passieren, wie z. B.:

- über die Entwicklung einer Fragestellung und die eigenständige Umsetzung eines empirischen Forschungsdesigns (Erhebung, Experteninterviews u. Ä.).
- als vertiefende Daten- und Quellenrecherche zu einem Thema in Form eines in die Praxis intervenierenden, mit externen Akteur:innen konzipierten Projekts.

Ziel ist es, sich über die potenziellen Adressat:innen oder die „Abnehmer:innen“ soziologischer Expertise zu vergewissern. Deshalb sollen Sie in Ihren Vorhaben die Grenzen der Hochschule überschreiten und Ihre empirisch oder konzeptionell angelegten Projekte auf die Praxis ausrichten. Darüber erhalten Sie nicht zuletzt Einblick in spätere berufliche Tätigkeitsfelder.

Sie schließen das Modul mit einer Prüfungsleistung ab, in der sich Ihr Erkenntnisgewinn angemessen dokumentiert und der Bezug zu den oben skizzierten Praxisbezügen erkennbar ist.

Die Ergebnisse Ihrer Arbeit präsentieren Sie im Folgesemester (i. d. R. im Mai bzw. November) auf dem Soziologischen Fachtag.

Lesehinweise

Lektüre zum Thema

Jürgens, Kerstin (2021): Mit Soziologie in den Beruf. Eine Handreichung. Bielefeld: transcript (utb)

Mauel, Ann-Katrin / Pfläging, Mareike (Hg.) (2021): Guess What? Praktikum und Beruf für Studierende der Gesellschaftswissenschaften und verwandter Fachrichtungen, Universität Kassel

Informationen der Berufsverbände

www.sozioogie.de (Deutsche Gesellschaft für Soziologie)

www.bds-soz.de (Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen)

Impressum

Prof. Dr. Kerstin Jürgens
Fachgruppe Soziologie
Universität Kassel
Nora-Platiel-Str. 1
34127 Kassel